

am den Huth eine schmale goldene Tresse. Die Gr. Mützen sind ganz roth. — Der Herfordsche, Hammsche, Altenosche und Wettensche Kreis, nebst den Städten nord- und südwärts der Ruhr, auch Söst und Börde. — 1677 wurde dies Regiment aus den in der Churmark und in Pommern liegenden Reg., für den G. M. Johann Ernst von Pöllnitz, 1 Bat. stark, errichtet. 1695 stieß 1 Bat. von Alt-Hollstein dazu, und es wurde ein Reg. 1697 wurde wieder 1 Bat. reducirt. 1702 gieng es in holländischen Sold, und die Reg. N. 3, 10, 14 mußten ganze C. zu demselben abgeben, so daß 12 schwache C. daraus entstanden. 1713 kam es wieder zurück, gab zur Errichtung des Reg. N. 21 Leute ab, und wurde 1714 auf preussischen Fuß gesetzt. Der erste Chef desselben war G. M. von Pöllnitz, starb 1683. Nach ihm bekam es G. M. Heinrich von Briquemaur. Dieser starb 1692. Ihm folgte der Ob. Siegmund von Büste, welcher noch in eben demselben Jahre vor Landau erschossen wurde. 1693 erhielt es der G. M. Otto Freyherr von Schlabberndorf, trat es aber 1703, als er G. L. und Gouverneur in Cüstrin wurde, an den Ob. David von Wulffen ab. Dieser blieb in eben demselben Jahre am Schellenberge. Nach ihm kam 1704 der Ob. Rudolph von Lattorf, starb 1708, und sein Nachfolger war der G. M. Stephan du Troffel, welcher 1714 als G. L. starb. Auf ihn folgte der G. M. Joh. von Henden, welcher es 1719 mit königlicher Erlaubniß an den Ob. Casimir von Auer abtrat. Dieser starb 1721 als G. M. Sein Nachfolger war der G. M. du Bouillon. Nach dessen 1726 erfolgten Tode bekam es der Ob.